

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bodensee**

**Berlin, 1933**

7. Die Arlbergbahn

[urn:nbn:de:bsz:31-247184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247184)

tausch), einem kleinen Weiler am Fuß des *Widdersteins* (2531 m, 2 St., für Geübte lohnend).

Von Hochkrumbach Übergang nach *Oberstdorf* (7 St.) oder Abstieg ins *Lechtal* nach *Warth*, 1 St.

## 7. Die Arlbergbahn.

**EB.** *Bregenz*—*Innsbruck* 220 km, Sz.  $3\frac{3}{4}$ —4, Pz.  $6\frac{1}{2}$  St. Bis *Dornbirn* 12½ km in 13 bzw. 25 Min.; bis *Bludenz* 59 km in  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  bzw.  $\frac{1}{4}$ — $\frac{2}{4}$  St.; bis *St. Anton* 111 km in  $2\frac{1}{2}$  bzw.  $3\frac{3}{4}$ —4 St.; bis *Landeck* 147 km in 3 bzw.  $4\frac{1}{4}$ —5 St.

Die **\*Arlbergbahn** wurde 1880—84 erbaut; der Bau kostete 42 Millionen Gulden, wovon 16 Millionen auf den Arlberg-Tunnel entfallen. Die Arlbergbahn wird seit Herbst 1926 elektrisch betrieben. Wasserkraftwerke am *Spullersee* und am *Ruetzbach* bei Innsbruck. — Von *Bludenz* bis *Langen r.*, von *St. Anton* bis *Landeck l.* sitzen.

*Bregenz* s. R. 6. — Die Arlbergbahn überschreitet die *Bregenzer Ache* bei *Rieden* und betritt das Rheintal bei (4 km) *Lauterach*, freundliches Dorf an der von *Bregenz* herführenden *Römerstraße*. Jenseits (westl.) der *Achebrücke* der *Prachtbau* der *Riedenburg* (s. S. 76). — 8 km **Schwarzach**, 408 m, über 1000 Einw. (*Gasth. Bregenzer Wald*, am Bhf., 12 B. v. 2—3 S., P. v. 7 S. an, Garten; *Gasth. Löwen*, 8 B. v. 2½ S. an, P. v. 7 S. an, Ah.; *Engel*, 6 B. v. 2—3 S., P. 5—6 S., Ah., u. a. — *Gasth. Bad Ingrüne*, 10 B., P. v. 6 S. an, Heilquelle. — *Bahnrest.*), 4 Min. von der Bahn entfernt.

$\frac{3}{4}$  St. nördl. der Wallfahrtsort *Maria-Bildstein* (s. S. 77), wunderschöner Blick zum *Bodensee*. — Eine Fahrstraße führt durchs *Schwarzachtal* hinauf nach (8 km) **Alberschwende** (S. 84).

Die Bahn führt über (10 km) *Haselstauden* nach (12 km) *Dornbirn*, Sz.-Station.

### Dornbirn.

**Hotels u. Gasthöfe:** *H. Hirschen*, Marktplatz, 40 B. v. 3—4½ S., flW., Zh., Ah., Rest., Konzert; *H. Mohren*, Marktstr. 11, 17 B., Zh., Ah., gr. Garten; *H. zum Weißen Kreuz*, Marktplatz 10, 22 B. v. 3—4 S., Zh., Ah., Rest., Weinstube; *H. Sügerhof*, 28 B. v. 2½—3½ S., P. 8 bis 10 S., flW., Zh., Ah., Rest., Garten; *Gasth. Krone (Rhomberg)*, 12 B. v. 3—3½ S., P. 8—10 S., Zh., Ah., Rest.; *Zum Schützen*, Hatlerstr., 10 B. v. 2 S. an, F. 1,20, P. v. 8 S. an, Ah., Rest., Café, Garten, gzt.; *Löwen*, Riedgasse, I. Bezirk, 14 B. v. 2—3 S., F. 1—1,70, P. 7—10 S., Zh., Ah., Rest., Café, Garten, gzt.; *Gasth. u. Pens. Löwen*, III. Bezirk, 14 B. v. 2½—3 S., P. 6½—7 S.; *Gasth. zur Flur*, 8 B. v. 3—3½ S., P. 7—8 S., Ah., Rest.; *Vereinshaus*, 5 B. v. 2—3 S., P. 7—9 S., Zh.; *Zum Bären*, 8 B. v. 2½—3½ S., Ah., u. a. — In *Rickatschwende:* *Gasth. u. Pens. Rickatschwende*, 10 B. v. 3 S. an, P. v. 8 S. an, Ah.

**Weinstuben:** *Rotes Haus*, 1633 erbaut, schenswert; *Zur alten Post*, auch Z.; *Herburger*, III. Bezirk, auch Z.; *Goldene Birne*; *Stern*, Riedgasse.

**Restaurants** in den genannten Hotels und Gasthöfen, ferner *Bahnhof-Bierhalle*; *Adler*, Hatlerstr.; *Austria*; *Krone*; *Schoßbräu*, u. a.

**Cafés:** *Hefel*, Marktstr.; *Rhomberg*, Rhombergstr.; *Diell*; *Hefel*, Kehlerstr.; *Hollenstein*, Marktstr.; *Ötz*, Marktstr. —  $\frac{1}{2}$  St. entfernt: *Café Watzenegg*, Terrasse.

**Ärzte und Apotheke.**

**Schwimm- und Badeanstalt.**

**Elektr. Lokalbahn** nach (12 km) *Lustenau* mit Anschluß an die Schweizerische Bundesbahn.

**KP.** nach *Bregenz*, nach *Hohenems* — *Götzis*, nach *Alberschwende* — *Egg*, ferner etwa stündl. ins *Gütle* (*Rappenlochschlucht*).

**Dornbirn**, 436 m, 16000 Einw. (ursprünglich *Torrenbüren*), eine langgestreckte, vier Bezirke umfassende Gartenstadt, ist die größte Stadt Vorarlbergs, in reizender Lage am Fuß der *Staufenspitze* (1462 m) und des *Hochälpele* (1467 m), Hauptsitz der bekannten Vorarlberger Baumwollindustrie. Sehenswert am Portal der *St. Martinskirche* das Gemälde von Prof. Huber-Düsseldorf (Kriegerdenkmal). Beachtenswert auch das *Rathaus*. Schöne *Anlagen*. Blick auf die Schweizer Berge.

**Umgebung:** \***Zanzenberg** (585 m),  $\frac{1}{4}$  St., mit schöner Aussicht auf Stadt und Rheintal. — *Kehlegg* (1 St.); *Bad Kehlegg*, mit Schwefelquelle, modern einger. — *Privatwohnungen*, hochgelegenes Dorf mit Schwefelbad und großartiger Fernsicht.

Zum *Gütle* (*Rest.*, auch *Z.*; *KP.*) 1 St., 10 Min. weiter in die hochromantische \***Rappenlochschlucht**, durch der Dornbirner Ache durchströmt; hoch oben eine Brücke, zugänglich bis zum (1 St.) *Staufensee* (künstlicher Stausee, Elektrizitätswerk). Auf sehr gutem Felssteig weiter zum *Alploch*, malerische Felsenschlucht mit 120 m hohem Wasserfall. Von hier aus weiter auf neuer Kunststraße durch die *Schaufelschlucht* nach **Ebnit** 1070 m (*H. Alpenheim*, 40 B. v.  $3\frac{1}{2}$ –4 $\frac{1}{2}$  S., P. 9–12 S., *flW.*, *Zh.*; *Gasth. Alpenrose*, 15 B., P. 7 S.; *Gasth. Edelweiß*, 12 B., P. 7 S.; *Gasth. u. Pens. Hoher Freschen*, 10 B. v. 2–2 $\frac{1}{2}$  S., P. v. 7 S. an. — *Haus Broger*, 15 B. — *Privatzimmer*), 3 St. von Dornbirn, klimatisch begünstigter Sommer- und Winteraufenthalt.

Von Dornbirn neue Autostraße (12 km, zu Fuß in 2 $\frac{1}{2}$  St.) zur Alpenkolonie **Bödele**, 1140 m (*Alpenhotel Bödele*, 80 B. v. 2 $\frac{1}{2}$ –4 S., auch *Tour.-Z.*, P. 9–11 S., *Zh.*, *Ah.*, *Rest.*, *Café*, *Garten*, *Veranda* mit herrlicher Rundschau, *Terrasse*, *Tennis*, *Arzt*, *gzi.*), beliebter Sommeraufenthalt und besuchter Wintersportplatz. Skifahrten u. a. auf den *Hochhülpelekkopf* (1467 m) und am *Lank*. Moorsee mit Badegelegenheit. — Von **Bödele** guter Fahrweg nach *Schwarzenberg*, 1 St.

Von Dornbirn in den Bregenzer Wald führt die Bregenzer Waldstraße (*KP.*) über (2 km) *Haselstauden* und *Achraun*, 680 m (*Whs.*, schöner Blick), nach (11 km) **Alberschwende**, 724 m (*Gasth. Taube* [*Post*], 25 B. v. 2 $\frac{1}{2}$ –3 S., P. 7–8 S., *Ah.*, *Rest.*, *Garten*; *Gasth. u. Pens. Läser*, 25 B. v. 2–3 $\frac{1}{2}$  S., P. 7–8 S., *Ah.*, *Rest.*, *Garten*; *Adler*, 5 B. v. 2 $\frac{1}{2}$  S. an; *Bräuhaus*, 5 B.; *Löwen*, 3 B. v. 2 $\frac{1}{2}$  S. an; *Kreuz*, 6 B.), hübsches Dorf mit alter Kirche, Luftkurort und Wintersportplatz, weiter über (16 km) *Müselbach* nach (20 km) **Egg** (s. S. 79).

**Bergtouren von Dornbirn:** *Staufen* (1467 m), 3 St. über *Gütle*. — *Mörzispitze* (1832 m), 5 St., bez. Weg. — \***Hoher Freschen** (2006 m; vgl. S. 86) über die *Alpe Unterfluh*, 7 St., nur für Schwindelfreie; von **Ebnit** über den *Sattelkopf* 4 St. — *Hohe Kugel*, 5 St., s. S. 85.

\***Hochälpelekkopf** (1467 m), 3–3½ St., beliebtester Aussichtsberg, oben offene Schutzhütte. Aufstieg über *Kehlegg* und *Alpe Gschwandt* (Milchwirtschaft). Die \*Aussicht umfaßt den Parsenzer Wald (Widderstein, Canisfluh), in der Ferne Müdelegabel, Barseierspitze, Rheintal, Bodensee, schwäb. Hügelland und Schweizer Berge. Bequemer Abstieg nach *Bödele*.

Die Arlbergbahn führt über die Dornbirner Ache — 14 km Hst. *Hallerdorf*; l. oben die *Burg Hohenems*.

19 km **Hohenems**, 429 m, 5200 Einw. (*Gasth. Post*, Schloßplatz, 24 B. v. 2½–3 S., P. 8–9 S., Rest., Garten; *Löwe*, Schloßplatz, 9 B. v. 2½–3 S., P. 8–8½ S., Zh., Rest., Café, Garten; *Krone*, 12 B. v. 2½–3 S., P. 7½–9 S., Ah.; *Zur Habsburg*, 3 Min. v. Bhf., 8 B. v. 3 S. an, P. 8½–9½ S., Zh., Rest., Café, Garten; *Hoher Freschen*, nächst dem Bhf., 14 B. v. 3 S. an, P. 8½–9½ S., Zh., Ah.; *Mohren*, 17 B.; *Gasth. Bahnhof*, 8 B. v. 2–2½ S., P. 7½–8 S.; *Gasth. z. Ilge*, 5 B., u. a. — ½ St. südl. das altertümliche *Emser Bad*: *Gasth. Schwefelbad*, 36 B. v. 2½–3½ S., P. 8–9 S., Ah.), schöner Markt am Fuß des steil aufragenden Schloßbergs. *Schloß Alt-Ems*, 713 m (40 Min.), ist der Fundort der Handschrift des Nibelungenliedes, auf *Burg Neu-Ems*, 668 m (¾ St.; *Wirtsch.*), vertrauerte Tancred, der im 4. Lebensjahr geblendete Sohn König Wilhelms III., sein Leben, gefangengehalten von Heinrich VI. Von beiden Ruinen großartige Aussicht.

**KP.** nach *Bregenz* und *Feldkirch* vgl. S. 72, nach *Mäder* u. *Heerbrugg*.

**Ausflüge:** Von Schloß Alt-Ems weiter über die hochgelegene Ortschaft *Emser Reute* (*Gasth. Krone*, 5 B. v. 2–2½ S., P. 7½–8 S.) in 1½ St. nach *Haslach*, schöne Wanderung. — Prachtige Rundsicht von der *Schillerwarte* am Stein. — Elektr. beleuchtete Rodelbahn von *Reute* nach *Hohenems*. — Skigelände auf der *Alpe Schuttannen*.

Von Hohenems 3½ St. auf die *Hohe Kugel* (1649 m), 4 St., nicht schwierig; über *Reute* und das *Fluhereck* nach *Ebnüt* 2 St.

Die Bahn führt über (21 km) Hst. *Alllach-Bauern* (*Gasth. z. Schwert*, 9 B. v. 2–3 S., F. 1,20, P. 6–8 S., Ah., Rest., Garten, Liegehalle, gzj.) und am (r.) *Kummenberg* vorüber nach (24 km)

**Götzis**, 426 m, etwa 4000 Einw. (*Gasth. u. Pens. Rütte*, s. unten. — Richtpreise: Z. v. 2 S. an, P. 7–8 S.; *Monfort*, gegenüber Bhf., 4 B.; *Taubé*, 5 B.; *Kreuz*, 6 B., Ah.; *Zum gold. Schäfle*, Reichsstraße, 8 B., Ah., Rest., Café, Garten; *Sonne*, 5 B.; *Gasth. z. Ochsen*, 6 B., Rest.; *Gasth. z. Hirschen*, Reichsstr., 8 B., Zh., Rest.; *Löwe*, Marktpl., Zh.; *Linde*, 6 B.; *Grüner Baum*, 8 B.; *Gasth. Hohe Kugel*, Bahnhofstr., am Bhf., 14 B., P. 6–7 S., Ah., Garten, Liegehalle, gzj., u. a. — In der Umgebung: *Gasth. u. Pens. Rütte*, 14 B. v. 2 S. an, P. v. 8 S. an, Rest., schöne Aussicht, Garten. — Weinstuben: *Löwe*; *Taubé*; *Linde*. — Konditorei *Hohe Kugel*), großer Marktflecken, schön gelegen zwischen dem aus dem Rheintal sich aufwölbenden *Kummenberg* (668 m) und den Ausläufern der *Hohen Kugel*.

**KP.** nach *Bregenz* und *Feldkirch*, vgl. S. 72.

**Spaziergänge und Ausflüge:** Je ¼ St. zu den nahen Ruinen *Neu-Montfort* (an der Klause) und *Neuburg* (schöner Naturpark); nordwestl.

Schloß und Ruine *Sonderberg*. — Schöner Weg durch die *Örflaschlucht* zum Gasth. *Rütte* (s. S. 85). — Aussichtspunkte: *Zwurms* (4 km), *Simpeler* und *Kapf* (1156 m, 1½ St. nordöstl.), auf Rundweg (8 km) zu verbinden. — Auf die *Hohe Kugel* (1649 m; s. S. 85) über *Frazeern*, 3½ St.

Schöne Fahrstraße über *Klaus*, *Weiler*, *Bad Rötis* und *Sulz* nach (10 km) *Rankweil*. Die Reichsstraße führt geradeaus direkt nach *Feldkirch* (12 km).

Bei (27 km) Hst. *Klaus-Koblach* tritt die Bahn in den *Walgau* ein; voraus Blick auf das *Säntisgebirge* (r.) und den westl. Teil des *Rhätikon* (Drei Schwestern).

32 km *Rankweil*, 515 m, 4000 Einw. (*Gasth. zum Schützen*, 9 B. v. 2–2½ S., F. 1,20, P. v. 7 S. an, eH., Rest., Garten, gzz.; *Lücen*, 12 B. v. 2½ S. an, P. 7–8 S., Zh., Ah.; *Engel*, 10 B. v. 2½–3 S., P. v. 8 S. an, Ah.; *Taube*, 16 B. v. 2 S. an, P. 6–6½ S.; *Schwarzer Adler*, Markusplatz, 14 B. v. 2½–3 S., P. 6–7 S., Ah., Rest., Garten; *Hecht*, 15 B. v. 1½–3 S., P. 7–7½ S., Ah., Rest., Café, Garten; *Hoher Freschen*, 4 B. v. 2–3 S., Ah.; *Rankweiler Hof*, 7 B. v. 2½–3 S., P. 6 bis 8 S., Ah.; *Kreuz*, 10 B., Ah.; *Schneeberg*, 4 B.; *Schäfte*, 4 B. v. 2 S. an, P. v. 7 S. an, Zh.; *Krone*, 2 B. v. 2 S. an, Zh., u. a. — *Privatwohnungen*. — Bergführer), freundlicher Markt im windgeschützten, von Tannenwäldern umrahmten Talkessel am Ausgang des *Laterner Tals*; in seiner Mitte erhebt sich auf einem Felskegel die schöne Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau, ehem. *Burg Hörnlingen*. Von ihrer Galerie („Umlauf“) herrliche Aussicht. Rankweil ist Touristenstation für Sommer- und Winterbergsteiger; auch zu längerem Kuraufenthalt geeignet.

**KP.** nach *Bregenz* und *Feldkirch*, vgl. S. 72; ferner nach *Schnifis*, *Innerlaterns* und *Oberriet* (Schweiz).

**Ausflüge:** Südöstl. in 1½ St. nach *Übersaxen*, 900 m (*Gasth. Krone*, 8 B. v. 2 S. an, P. 5–7 S.; *Rößle*, 6 B. v. 2 S. an, P. 5–7 S.), Luftkurort, hoch über dem *Laterner Tal*. — Auf den *\*Hohen Freschen* (2006 m), 5 St., auch für Ungeübte, jedoch ziemlich anstrengend. Über (½ St.) *Batschuns*, dann l. hinauf zur *Salzferalp* und zum (4½ St.) *Freschenhaus* der AVS. *Vorarberg*, 1846 m (gzz. bewirtsch., 10 B. u. 15 Matr. zu 5 und 2 S., AV.-Mitgl. die Hälfte, 7 Lager, Winterraum, AV.-Schloß, Unfallmeldestelle). Vom Haus 35 Min. auf den aussichtberühmten Gipfel; prächtiges Skigelände. Abstieg auch nach *Dornbirn* und *Mellau*.

Von Rankweil ostwärts ins *Laterner Tal*, entweder auf Fußweg durch die *\*Üblenschlucht* oder Fahrstraße (KP.) über *Batschuns* nach (2–2½ St.) *Laterns*, 914 m (*Gasth. z. Löwen*, 20 B. v. 2–2½ S., P. 7 bis 8 S., Ah., Rest.; *Gasth. Kreuz*, 4 B. v. 2 S. an), Luftkurort hoch am nördl. Talhang auf grünem Wiesenplan gelegen. Weiter über (½ St.) *Bonacker* (*Gasth. Krone*, 10 B. v. 2 S. an, P. 6–7 S.; *Gasth. Waldrast*, 4 B. v. 2–2½ S.) nach ½ St. weiter *Innerlaterns*, 1100 m (*Gasth. Sternen*, 20 B. v. 2½–3 S., P. 7–7½ S., Ah.). 1 St. weiter nach *Bad Innerlaterns*, 1200 m (*Gasth. u. Pens. Bad Innerlaterns*, 40 B. v. 2½–3 S., P. 7½–8½ S.), mit Schwefelquellen; nun über das *Furkajoch*, 1769 m, nach *Damüls* und *Au*, 10½ St. von Rankweil.

Die Bahn führt von Rankweil über Hst. *Altenstadt* (*Gasth. weißes Kreuz*, Reichsstr., 7 B. v. 2–3 S., F. 1,20, P. 7–9 S.,

Ah., Rest., Café, Garten, gzj.; **Schäfte**, 10 B. v. 1—2½ S., P. 7½—9 S.; **Krone**, 6 B. v. 1½—2½ S., P. v. 8 S. an, Ah.; **Sonne**, 3 B.) nach (37 km) **Feldkirch**, Sz.-Station.

### Feldkirch.

**Hotels und Gasthöfe:** **H. Löwen**, Neustadt 17/19, 80 B. v. 4 S. an, F. 2, P. v. 10 S. an, Z. m. Bad, flW., Zh., Ah., Rest., Café, gzj.; **H. Bären**, Reichsstr. 3, 7 Min. v. Bhf., 60 B. v. 4—6 S., P. 8—12 S., flW., Zh., Ah., Café-Rest., schöner Garten; **H. Post-Englischer Hof**, Neustadt 1, 22 B. v. 2½—3½ S., P. 8—10 S., Zh., Rest., Caféhaus im I. Stock; **H. Vorarlberger Hof**, dem Bhf. gegenüber, 16 B. v. 2½—5½ S., P. 7½ bis 11 S., flW., Zh., Ah., Rest., Garten; **Gasth. Schäfte**, 34 B. v. 2½—3 S., P. 7—8 S., Zh., Ah., Rest.; **Gasth. Ardetzenbergerhof**, 25 B. v. 3—4 S., P. 7—10 S., flW., Zh., Ah.; **Gasth. Hecht**, Neustadt 10, 20 B. v. 2—5 S., F. 2, P. 7—10 S., 5 Z. m. flW., teilw. ehH., Ah., Rest., gzj.; **Gasth. Sonne**, 16 B. v. 2½—3½ S., F. ½—1,80, P. 7—10 S., Ah., Rest., Café, gzj.; **Gasth. Löwen**, 13 B. v. 2—3 S., P. 7—8 S., Zh., Ah., Garten; **Alpenrose**, 11 B. v. 2—2½ S., P. 7—7½ S., Zh.; **Gasth. Rößle**, 12 B. v. 2½—3½ S., P. 7—10 S., Ah.; **Carina**, 10 B. v. 3—5 S., P. v. 8 S. an, Ah.; **Ochsen**, 20 B. v. 1,20—2½ S., P. 7—8 S., u. a.

**Restaurants u. Cafés:** In den genannten **Hotels** u. **Gasthöfen**, ferner **Bahnhof-Gastwirtsch.**, Veranda; **Saalbau**, Garten, Kino; **Andreas Hofer**; **Weinstube Malin**; **Felsenkeller**; **Churertor**; **Krone** mit Café; **Rest. Café u. Weinst. Lingg**, Garten; **Schloßwirtsch. Schattenburg**, s. unten, u. a. — **Café Müller-Bildstein**; **Wäger**; **Zeller**.

**Auskunft:** **VV.**, Rathaus. — **DÖAV.**, Neustadt 21.

Zahlreiche **Ärzte** (acht Spezialisten); **Apotheken**.

**Schwimmbad**, **Sportplatz**, Tennisplatz. — **Wintersport**; Skigelände auf der Bazora-Alpe.

**KP.** nach **Bregenz** s. S. 72; ferner nach **Nofels**, **Schaan—Vaduz—Buchs**, **Satteins—Schnifis**, **Satteins—Bludenz**, **Rankweil—Götzis** und **Rankweil—Oberriet** (Schweiz).

**EB.** nach **Buchs** s. S. 88.

**Feldkirch**, 461 m, 11800 Einw., altertümliche Stadt am Ufer der **Ill**, die dicht oberhalb und unter der Stadt in wilden Schluchten das Gebirge durchbricht. Sitz wichtigster Behörden. Früher Hauptstadt Vorarlbergs, von Natur stark befestigt, war Feldkirch der Schlüssel von Tirol, und oftmals — so 1799 von Franzosen und Österreichern — heiß umstritten. In den mittelalterlich anmutenden Straßen stößt man überall auf Türme, Tore und Mauern, die Überreste der alten Befestigungen (**Katzenturm**, **Churer Tor**, **Wassertor** u. a.). Über der Stadt die alte Montfortsche **Schattenburg** (**Schloßwirtschaft**, gzj.), erbaut im 13. Jahrh., mit **Heimatschutz-Museum**, reichhaltige Sammlungen mit z. T. sehr seltenen Stücken, geöffnet 9—12 und 14—18, Eintr. 1 S.); Aussicht vom Turm. Sehenswert ferner das alte **Rathaus** mit reichen Schnitzereien im Saal und in der Ratstube. In der spätgotischen **Pfarrkirche St. Nikolaus** (erbaut 1487,

gotische Kreuzgewölbe) schöne Malereien, darunter das „Jüngste Gericht“ und eine Kreuzabnahme vom Feldkircher Maler Wolfgang Huber († 1521). Schöne Malereien auch in der *Kapuzinerkirche*. Jesuiteninstitut *Stellamatutina*, mit Gymnasium und *Naturhistorischem Museum* (Eintritt frei, vorherige Anmeldung). — In der Nähe von Feldkirch (10 Min. Autofahrt,  $\frac{3}{4}$  St. Fußweg) befindet sich das kleine Schwefelbad *Nofels* (*Kneipp-Kurhaus Bad Nofels*, 48 B. v.  $2\frac{1}{2}$ –4 S., P. 7–9 S., fW., Ah., auch Diät-vegetar. u. Rohkost, gzj.; *Gasth. Löwen*, 5 B. v. 2 S. an, P. v. 7 S. an).

**Ausflüge:** Über die untere Illbrücke und durch die *Illschlucht*  $\frac{1}{4}$  St. zum *Margaretenkapf* (757 m), Bundsicht; oder nach (25 Min.) *Tosters* (*Breiten Wasen; Grüner Baum*, 6 B. v. 1,80 S. an; *Zur Eibe*) mit schöner Burgruine und Wallfahrtskirche. — In  $\frac{1}{2}$  St. über die untere Illbrücke zum *Carinawald* (*Sommerwirtsch.*), Rundsicht. — Über die obere Illbrücke an der wilden *Illklamm*,  $\frac{1}{2}$  St. zum *Stadschrofen* (612 m, Rundsicht), oder nach *Maria-Grün* (*Wirtsch.*) mit herrl. Blick ins Inner-Walgau. — 1 St. weiter nach *Amerlügen*, 775 m (*Gasth. u. Pens. Schönblick*, schöne freie Hochlage, 17 B. v.  $2\frac{1}{2}$ –3 S., P. v. 7 S. an, Rest., Garten; *Gasth. Beck*, 20 B. v.  $2\frac{1}{2}$ –3 S., P. v. 7 S. an, fW.), reizende Sommerfrische; von hier über das *Alpele* (1287 m; *Naturfreundehaus*) rot bez. Weg in 4 St. auf den Gipfel der **\*Drei Schwestern** (2097 m), 5 St. von Feldkirch. Übergang von hier über die *Kühgratspitze* (2124 m) und Abstieg über den Fürstensteig nach (3 St.) *Gaflei* (s. unten).

Im Rheintal südwestl. von Feldkirch liegt das kleine Fürstentum Liechtenstein (157 qkm; 11000 Einw.), das seit 1719 besteht und seit dem 1. Januar 1924 zum Schweizer Zoll- und Wirtschaftsgebiet gehört. Die **EB. Feldkirch–Buchs**, 18 km in ca. 20 Min., Teilstrecke der Sz.-Linie Paris–Wien, führt durch das Fürstentum. (KP. Feldkirch–Vaduz 4 mal tägl.) Von (16 km) Hst. *Schaan–Vaduz* KP. nach

4 km **Vaduz**, 465 m, 1400 Einw. (*H. Adler*, 50 B., Garten; *Gasth. Löwen*, 20 B. v.  $2\frac{1}{2}$ –3 Fr., P.  $6\frac{1}{2}$ –7 Fr., 11 Z. m. fW., Zh., Weinrest., gzj.; *Kirchthaler Walser*, in der Mitte des Ortes; *Grüneck*, Garten; *Gasth.–Pens. Schloß*, 14 B. v. 2–3 Fr., F. 1– $1\frac{1}{2}$ , P.  $6\frac{1}{2}$ –7 Fr., 7 Z. m. fW., Zh., Weinrest., Liegehalle, gzj.; *Engel; Zur Au*, u. a. — *Café Real*. —  $3\frac{1}{2}$  St. oberhalb Vaduz: *Kurhaus Sälim* [1500 m], 20 B., schöne aussichtreiche Lage. — AVS. Liechtenstein, Hauptort des Fürstentums Liechtenstein. Das hochgelegene fürstl. *Schloß* ist ein Renaissancebau mit ansehnlichem Bergfried, Besuchszeit 10–12 und 14 bis 18, Mo. geschl., Eintritt 50 c.

Von Vaduz in 3 St. zum *Alphotel Gaflei*, 1550 m (100 B. v.  $2\frac{1}{2}$ –4 Fr., F. 1,80, P.  $7\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$  Fr., teilw. eH., Ah., Wein-Rest., Café, Garten, Liegehalle, Schwimmbad, gzj.), und  $\frac{1}{2}$  St. weiter auf dem schönen hochalpinen Fürstensteig zur *Kühgratspitze* (2124 m), weiter zu den *Drei Schwestern* und nach *Amerlügen* (s. oben). Näheres s. Grieben: „Schweiz“, große Ausgabe.

Die Arlbergbahn unterfährt mit einem Tunnel von 173 m Länge die *Schattenburg* und gelangt durch die obere Illschlucht nach

41 km **Frastanz**, 510 m, 2100 Einw. (*Gasth. zum Löwen*, 11 B. zu 2 S., F. 1,20, P. 7 S., Ah., Garten, gzj., gel.; *Stern*, nahe am Bhf., 10 B. v.  $1\frac{1}{2}$ – $2\frac{1}{2}$  S., P. 6–7 S., Ah., Rest., Garten, Liegehalle, gzj.;

**Kreuz; Gasth. Tiroler Weinstube**, 10 B. v. 2–3 S., P. 6–7 S., Zh.; **Krone**, 3 B. v. 2 S. an, P. v. 6 S. an, u. a. — *Touristenwirtsch. zum Schönblick*, Dorf an der Mündung des wilden *Saminatals* (zwischen r. Drei Schwestern und l. Gallina).

**Ausflüge:** *Gallinakopf* (2196 m), 4 St., unschwierig. — *Bazoraalpe* (1420 m), 1½ St. bis zum *Jugendhaus Lübeck* (für erholungsbedürftige deutsche Kinder); Aussicht.

Ins *Saminatal*, 4½ St., bis zum **Kurhaus Malbun**, 1650 m (25 B.) und in 7 St. weiter übers *Saminajoch* ins Prätigau (Schweiz).

Das *Illtal*, von *Feldkirch* bis *Bludenz Inner-Walgau* genannt, erweitert sich; die Bahn führt über den *Gallinabach*. — 46 km Hst. *Schlins*. Das gleichnamige Dorf liegt am jenseitigen *Illufer*, überragt von der *Ruine Jagdberg*. Weiter nördl. am Fuß des *Schnifiser Bergs* das kleine Schwefelbad *Schnifis* (KP. nach *Feldkirch*). — *L.* öffnet sich der Blick ins *Große Walsertal* mit dem *Zitterklapfen* im Hintergrund. *R.* die *Ruine Ramschwag*.

48 km **Nenzing**, 508 m (*Zur Gamperdona*, am Bhf., 12 B. v. 2½ S. an, P. 7–8 S., Ah., Rest., Garten; **Kreuz**, 16 B. v. 2½–3 S., P. 8–9 S., Ah.; **Rößle**, 8 B. v. 2–2½ S., P. 7–8 S.; **Gasth. z. Sonne**, Reichstr., 12 B. zu 2 S., Rest., Garten, gzej.; **Löwe; Gemse**), Sommerfrische mit walddreicher Umgebung.

Südl. öffnet sich das besuchenswerte *Gamperdonatal*, durch das ein Fahrweg in 4 St. hinaufführt zum Dörflein **St. Rochus** (**Gasth. Himmelsonne**) im *Nenzinger Himmel* (1363 m; **Alpengasth. Gamperdona**, 35 B. v. 2½–3 S., F. 1½–1,80, P. 7½–10 S., 10 Matr., geöffnet 1. Juni bis 30. Sept.).

Weiter mit der Bahn über den *Mengbach* und die *Ill* nach (53 km) Stat. *Ludesch-Thüringen* (früher *Straßenhaus*).

Von hier Fahrstraße nach den großen Dörfern **Thüringen** (3 km) und **Ludesch** (4½ km) und ins *Große Walsertal*. Übergänge nach *Au* oder *Schröcken* im *Bregenzer Wald*, Aufstiege zur *Göppinger* und *Biberacher Hütte*.

Bei der Weiterfahrt r. schöner Blick ins *Brandnertal* (*Brandnerferner* und *Scesaplana*). Über Hst. *Nüziders*, mit *Ruine* und Schwefelbad *Sonnenberg* (**Pens. u. H. Sonnenberg**, 30 B. v. 2–3 S., F. 1½–2, P. 7–8 S., Zh., Ah., Rest., Garten, Liegehalle, gzej.), nach (59 km) *Bludenz*.

### Bludenz.

**Hotels:** **H. Bludenz Hof**, Bahnhofplatz, 60 B. v. 3–8 S., 7 Z. m. Bad v. 12–16 S., F. 2–2½, P. 12–18 S., mit Bad 20–25 S. (vom 20. Juli bis 31. August keine P.), 23 Z. m. flW., Zh., Ah., Rest., Café, Garten, gzej.; **H. Post**, 30 B. v. 2½–6 S., 2 Z. m. Bad zu 8 S., F. 2, P. 8–9 S., flW., Zh., Ah., Rest., Café, gzej.; **Gasth. u. Pens. zum hohen Frassen**, 35 B. v. 2½–4½ S., F. 1,80, P. 8–9 S., 18 Z. m. flW., Zh., Ah., Rest., Garten, gzej.; **Deutsches Haus**, Bahnhofstr., nächst dem Bhf., 30 B. v. 3–3½ S., P. 8–9 S., Zh., PA., Ah., Rest., Café, Konzert, Garten; **Gasth.**

**u. Pens. Eisernes Kreuz**, Postplatz, 40 B. v. 2½–4 S., F. 2,40, P. 9 bis 10 S., Ah., Rest., Café, Garten, gzl., Hst. der KP., gel.; **Montafoner Hof**, Werdenbergerstr. 15, 19 B. v. 3–4 S., 5 Tour.-B. zu 2 S., P. 8 bis 9 S., Zh., Ah., schöne Lage, Garten, gel.; **Gasth. Seesaplana (Bahnhof-H.)**, am Bhf., 20 B. v. 2½–3½ S., F. 1,80, P. 8–9 S., Zh., Ah., Rest., Café, Garten, gzl.; **Arlberger Hof**, B. v. 3–4 S., P. 8–10 S., flW., Zh., Ah.; **Lücen**, 20 B. v. 2½–3 S., P. 7–8 S., Zh., Ah., Garten; **Gasth. Burgstaller**, 9 B. v. 2–3 S., P. 7–8 S., Ah., Garten; **Gasth. Bayer. Bierhalle**, 7 B. v. 2–5 S., P. 7 S., Garten; **Minerva**, 10 B. v. 2½–3 S., P. 8–9 S., Garten, u. a. — In der Umgebung: **Pens. u. H. Sonnenberg**, 20 Min. entfernt, s. S. 89; **Gasth. Adler u. Gasth. Stern**, in Bürs, s. unten; **H.-Pens. Rhätikon u. Alpengasth. u. Pens. Schillerkopf**, in Bürserberg, s. unten; **Berggasth. Tschengla z. Mondspitze**, auf Tschengla, s. unten.

**Restaurants u. Cafés** in den genannten **Hotels**, ferner **Schützenhaus; Arbeiterheim**, Garten; **Vereinshaus; Brauhaus Föhrenburg**, in der Stadt, Garten; **Edeleweiß**, Garten; **Einhorn**, Garten; **Rathaus; Rößle**, Garten, u. a. — **Café Fritz; Café Eberle; Obwegeser; Café Minerva**.

**Schwimmbad. — Ärzte. Apotheke.**

**VV.**, Verkehrsbüro am Bhf.; **Alpine Auskunftsstelle**: Bergführer Birkel. — **DÖAV.**, Sektion Bludenz. — **WspV.**

**KP.** 4mal tägl. über **Thüringen** nach (24 km) **Sonntag i. W.** in ca. 1½ St., und weiter nach (27 km) **Fontanella** bzw. (28 km) **Buchboden**; nach (12 km) **Brand** mehrm. tägl., s. unten; ferner über **Langen** nach **Stuben**, über **Thüringen** nach **Feldkirch**.

**Bludenz**, 561 m, 7000 Einw., alte Stadt am Fuß des **Arlbergs**, in malerischer Umgebung an der Mündung des **Kloster-, Brandner- und Montafoner Tals** in den Innerwalgau. Schloß **Gaienhofen**; reizvolle Straßen mit Laubengängen. Im Schulgebäude **Relief** von Vorarlberg.

Bludenz ist Ausgangspunkt der elektr. Montafoner Bahn (s. S. 91), die mit den anschließenden KP.-Linien bis in die Gletschergebiete der Silvretta führt.

**Ausflüge: 1.** In die **Bürser Schlucht**, ¼ St. südl., neugebauter Steig. — **Tschengla** (1200 m); **Berghaus Tschengla z. Mondspitze**, 22 B. v. 2½ bis 4 S., P. 8½–11 S., Terrassen. — **Privatquartiere**, sowie Skihütte m. 30 Matr. in der Nähe), 2 St. westl., lohnender Aussichtspunkt, Wintersportgelände am Fuß der in weiteren 2½ St. ersteigbaren **Mondspitze** (1966 m). — **2.** Auf den **Hohen Frassen (Pfannenknecht**, 1981 m), 4–½ St. nördl., bez. Weg, leicht, ★Gebirgsblick bis in die Silvretta. ¼ St. unter dem Gipfel die **Frassenhütte** des TVN., 1722 m (Sommerwirtsch.).

**3.** Von Bludenz südl. ins Brandnertal neue Autostraße 12 km (KP. 50 Min.) über (2 km) **Bürs**, 565 m (**Gasth. Adler**, 12 B. v. 2½ S. an, P. v. 7 S. an; **Stern**, 7 B. v. 2–2½ S., P. 7½–8 S.) und (6 km) **Bürserberg**, 870 m (**H.-Pens. Rhätikon**, 26 B. v. 2–3 S., P. 7–9 S., Zh., Ah. — ½ St. entf., 1200 m: **Alpengasth. u. Pens. Schillerkopf**, 30) B. v. 2½–3 S., P. 9–10 S., schöne Lage, Kaffeeterrasse) nach **Brand**, 1056 m (**H. Hämmerle** [früher **Beck**], 65 B. v. 2½–3 S., P. 8–9½ S., teilw. e.H., Ah., Rest., Café, Garten, gzl.; **H. Seesaplana-Post**, 70 B. v. 2–3½ S., F. 1½, P. 8–10 S., flW., Zh., Ah., Garten; **Gasth. Alpen-Pens. Nefster**, 30 B. v. 2–3 S., F. 1,20–1½, P. 8–9½ S., 15 Z. m. flW. u. Zh., Ah., Rest., Café, Garten, Liegehalle, gzl.; **Gasth., Café u. Pens. Jägerheim**, 12 B. v. 2–2½ S., P. 8–9 S.; **Zum Grünen Wald**, 12 B.

v. 1,60—1,80 S., P. v. 7½ S. an, Rest. — *Pens. Haus Brandeck*, 12 B., P. 9—10 S., Ah., Garten, Liegehalle, geöffn. 31. Dez. bis 1. Okt. — 2½ St. entfernt die *Skihütte Palud*, 1700 m, 30 B., Matr.-Lager, Sommer u. Winter bewirtschaft. — *Privatwohnungen*), Luftkurort im bergumschlossenen grünen Talkessel, im Hintergrund der großartige Wildbachtoel der *Seesa*.

Von Brand zum **\*Lünersee** (1943 m) auf schönem, gefahrlosem AV-Steig in 3 St.; am Seeufer die *Douglashütte* der AVS. Voralberg, 1965 m (Sommerwirtsch., Winterraum mit AV-Schloß). Von hier 3 St. unschwierig aber mühsam auf die **\*Scesaplana** (2968 m), Hauptgipfel des Rhätikon und eine der höchsten Spitzen der nördl. Kalkalpen, umgeben vom flachen Eisfeld des *Brandnerferners*. — Ein anderer Aufstieg zur Scesaplana (nur für Geübte) führt von Brand über die (2½ St.) *Oberzalimhütte* und die (5 St.) *Straßburger Hütte*; von hier mühelos in ½ St. zum Gipfel.

4. Zwischen Bludenz—Schruns verkehrt die elektr. Montafonbahn, 13 km in 44 Min. Das **\*Montafon**, vom Oberlauf der *Ill* durchflossen, ist mit seinen fruchtbaren Böden und schönen Seitentälern einer der herrlichsten Alpengeründe, im W. überragt von den Kalkzacken des *Rhätikon*, auf dessen Höhe die Schweizer Grenze verläuft. Von O. treten die Schiefer- und Gneisgebirge der *Fercallgruppe* heran, und im S., wo das Zelnisjoch zum Paznaun hinüberleitet, bildet die Eiswelt der *Süvretta* den großartigen Hintergrund.

Die Montafonbahn führt über (9 km) *Vandans* nach (13 km) **Schruns**, 689 m, 1700 Einw. (*Stern*, mit *Depend.*, 70 B. v. 3—3½ S., P. 9—11 S., Ah., Rest., ruhige Lage, Garten; *Taube-Post*, 60 B. v. 3—5 S., P. 10 bis 13 S., fW., Zh., Ah., Rest., Garten, Tennis; *Löwe*, 30 B. v. 3½—5 S., P. 11—13 S., fW., Zh., Ah., Rest., Café, Garten; *Krone*, am Bhf., 23 B. v. 2½—3 S., P. 9—10 S., Ah.; Rest., Garten; *Adler*, nahe dem Bhf., 25 B. v. 2—3½ S., P. 8½—9 S., Garten; *Schäfte*; *Kreuz*, 4 B. v. 2½—3 S., u. a. — ¼ St. entfernt: *Gasth. Montjola*, 6 B. v. 3—3½ S., P. v. 10 S. an, Weinrest., Café, Garten, geöffn. 1. Mai bis 30. Sept., im gleichen Besitz wie H. Löwe, Aussichtspunkt. — ¼ St. entfernt: *Gasth. u. Pens. Gauertal*, am Weg zur Lindauer Hütte. — *Pens.: Edelweiß*, 18 B., P. 7—9 S., Zh., Rest., Café, Garten; *Gauenstein [Pfefferkorn]*, 16 B., P. 8½—9½ S., Rest., Café, Garten. — *Café Weckerle; Alpina*), dem Hauptort des Montafon. Sommerfrische, bedeutender Wintersportplatz und Tourenstützpunkt für Ferwall und Rhätikon. — Aufstiege von hier zur *Wormser Hütte* am *Kapellojoch* (2350 m) 4½ St.; Besteigung des kl. Maderer. Zur *Lindauer Hütte* im *Gauertal* (1764 m) 3½ St. Zur *Tilisunahütte* (2211 m) 5 St.; von hier Besteigung der **\*Sulzfluh** (2824 m, leicht). Alle diese Hütten sind im Sommer bewirtschaftet (im Winter AV-Schloß).

Von Schruns im Montafental aufwärts **KP.** (EB. im Bau) nach dem herrlich gelegenen (14 km in ¼ St.) *Gargellen*, 1475 m (*Alpen-H. Madrisa*, 110 B. v. 3½—8 S., P. 13—18 S., Zh., Ah., Rest., Garten; *H. Vergalden*, ½ St. entfernt, 1600 m, 50 B. v. 3½—8 S., P. 11—21 S., Zh., Touristenunterkunft; *Gasth. zur Heimspitze*, 14 B. v. 3½—4 S., P. 10 bis 12 S.), am Fuß der *Madrisa*, oder **KP.** mehrm. tägl. über (8 km) **St. Gallenkirch** (*Gasth. Adler*, 30 B. v. 1½—2½ S., F. 1½, P. 7—9 S., elH., Ah., Garten, gzi.; *Gasth. u. Pens. zum Rößle*, 20 B., P. 7—8 S., Ah., Rest., Café, Garten, gzi.; *Gasth. zum Stern*, 13 B. zu 2½ S., F. 1½, P. 7, 20 S., teilw. elH., Ah., Weinrest., Garten, Liegehalle, gzi., u. a. — *Pens. Schnarf*, 12 B., P. 8—9 S. — *Rest. Gemse; Hirsch*) und (14 km) *Gaschurn* (*Post-H. Rößle*, an der Kirche, mit *Depend.*, 50 B. v. 2½—3½ S., F. 1,80, P. 9—11 S., elH., Ah., Rest., Café, Garten, gzi., PF.; *Alpengasth. Edelweiß*, 35 B. v. 2—2½ S., P. 7—9 S., 15 Z. m.

fIW., Zh., Ah., Garten, eigenes Schwimmbad, gzj.; **Gasth. Krone**, 20 B. v. 2-2½ S., P. 7-8 S., Garten, Liegehalle, gzj. — **Vegetar. Erholungsheim, Haus in der Sonne**, 18 B., P. 14-16 S., Zh., alkoholfrei, am Ausgang des **Garneratal**s, nach (18 km) **Parthénon**, 1027 m (**Gasth. u. Pens. Sonne**, 35 B. v. 2-3 S., F. 1½, P. 7-9 S., eH., Ah., Rest., Café, Garten, Liegehalle, gzj.; **Alpenhaus Silvretta**, 35 B. v. 2-4 S., 20 Matr.-Lager, 3 Z. m. Bad zu 7 S., F. 1,80, P. 8-10 S., 6 Z. m. fIW., Zh., Ah., Rest., Café, Garten, Liegehalle, gzj.; **Gasth. u. Pens. Parthénon**, 20 B. v. 2-2½ S., P. 8-9 S.; **Alpengasth. Vallüla** [**Touristenheim**], 35 B. v. 2½ S. an, F. 1,60, P. 7-8½ S., Zh., Rest., Garten, gzj. — **Kaffeehaus Wolf u. Fitz**, dem letzten Dorf des Montafon und Ausgangspunkt für die Hütten im Gletschergebiet der **Silvretta** (**Madlenerhaus** 3½ St., 1986 m; **Wiesbadener Hütte**, 2510 m, 6 St.; beide Sommer und Winter bewirtsch.). Besteigung des **\*Piz-Buin** (3312 m), der höchsten Erhebung Vorarlbergs, in 4 St. von der Wiesbadener Hütte.

Bei Bludenz verläßt die **\*Arlbergbahn** das Illtal und betritt das von der Alfnz durchflossene Klostertal, an dessen Nordhang sie aufwärts führt (Aussicht r.). — 69 km **Braz**, 705 m (**Gasth. Bahnhof**, 8 B. — Im Dorf: **Traube**, 18 B. v. 2-3½ S., P. v. 10 S. an, Zh., Ah.; **Röfle**, Hst. der KP., 11 B. v. 2 bis 3 S., P. 7-8 S., Ah.; **Hirschen**, 2 B.). Die Bahn steigt stärker — es folgen eine Reihe von Kunstbauten, ein Aquädukt am **Mühlentobel**, der Viadukt über den **Plattentobel** und kleinere Tunnel. Nun über die 78 m lange **Schanatobel-Brücke** nach

75 km Stat. **Hintergasse**, 825 m. Von hier bis Dalaas die baulich schwierigste Strecke der Bahn. Über den Viadukt am **Griffeltobel**, dann durch einen 120 m langen Tunnel. Die Bahn fährt über eine Anzahl kleinerer Viadukte und tritt in den 186 m langen Tunnel durch die **Engelwand**. Vor der Einfahrt herrlicher Blick auf den Wasserfall gegenüber, der von der **Fallbachwand** herabstürzt. Hierauf der hohe **Schmiedobelviadukt** mit drei Öffnungen von je 22 m Weite; zwei kleinere Tunnel, dann der **Hölltobelviadukt**. Gleich darauf

81 km Stat. **Dalaas**, 933 m (**Gasth. zum Paradies**, 25 B. v. 2-2½ S., P. v. 8 S. an, Garten). Unten im Tal das hübschgelegene Dorf **Dalaas**, 836 m (**Gasth. z. Post**, 32 B. v. 2-2½ S., P. 7 bis 8 S., Ah., Rest., Garten; **Krone**, Reichsstr., 12 B. v. 2-4 S., P. 8 bis 9 S., fIW., Ah., Rest., Café, Garten; **Gasth. Spullersee**, 10 B.; **Gasth. Christberg**, 9 B. v. 2-2½ S., P. 8-9 S., Ah. — **Fremden- u. Touristenheim**, 14 B. v. 1,60-2 S. — **Weinstube Fritz**, auch Z.), angenehmer Sommeraufenthalt und Wintersportplatz in der Mitte des **Klostertals** an der Arlberger Reichsstraße.

Vom Bahnhof Aufstieg 2½ St. nördl. zur **Freiburger Hütte** der AVS. Freiburg, 1934 m (Mitte Juni bis Ende Sept. u. 20. Febr. bis 1 Woche nach Ostern bewirtsch.; 10 B., 21 Matr. u. 10 Lager; AV.-Schloß), jenseits 20 Min. unterhalb liegt der **Formarinsee** (Lechursprung; 1808 m),

am Fuß der **\*Roten Wand** (2706 m); Aufstieg von der Hütte 4 St., nicht ganz leicht.

Die Bahn führt weiter hoch über der *Alfenz* entlang; über die *Glongobelbrücke*, dann Viadukt über die *Radonschlucht*. Nach Passieren der *Stelzlitelobelbrücke* folgt

88 km **Wald a. Arlberg**, 1075 m (*Gasth. z. Spullerseewerk; Gasth. Grauer Bär*, 7 B. v. 2½–3 S., P. 8–9 S., Ah.), mit den Wasserkraftanlagen des *Spullerseewerks*, die dem Betrieb der Arlbergbahn dienen.

Zum **\*Spullersee** (2000 m) 2½ St. nördl.; am Ufer die *Ravensburger Hütte* der AVS. Ravensburg, 2000 m (Sommerwirtsch., 10 B., 10 Matr. u. 20 Lager; AV-Schloß). Von hier auf den **\*Schafberg** (2681 m) 2½ St. nördl., leicht.

Hinter Wald a. A. wieder Brücken, Viadukte und Lawinengalerien, u. a. die 63 m hohe *Wäldlitobelbrücke*. Gegen S., im Hintergrund des Nenzigasttals, der *Kalte Berg*.

93 km Hst. **Klösterle**, 1160 m; tief unten im Tal das prächtig gelegene Bergisdörfchen, 1065 m (*Arlbergerhof*, 18 B. v. 3–3½ S., P. 8–10 S., fW., Zh., Ah.; *Gasth. Krone*, 26 B. v. 2 S. an, P. v. 7½ S. an, Ah.; *Traube; Adler*).

Durchs Nenzigasttal bez. Aufstieg zur (5 St.) *Reutlinger Hütte* auf der trümmerbesäten, aussichtreichen *Wildebene* (2400 m; Sommerwirtsch., 10 B., 16 Matr.; Winterraum).

Die Bahn durchbricht die Bergsturzmasse von 1892 in einem 500 m langen *Tunnel* und erreicht

96 km **Langen**, Sz.-Stat., 1218 m (*Gasth. Post*, nahe am Bhf., 22 B. v. 3 S. an, F. 1,80, P. v. 9 S. an, Ah., Garten, gZj. — *Bahnhoferest.*, auch Z.), dicht vor dem Westausgang des großen *Arlbergtunnels* (10270 m lang, Durchfahrt etwa 15–18 Min.). Im Tunnel liegt der höchste Punkt der Bahn (1312 m).

Von Langen führt die Arlbergstraße bergan nach (3 km) **Stuben**, 1409 m (*H. Post* mit *Depend.*, 80 B. v. 3–7 S., P. 12–16½ S., Matratzenlager, fW., Zh.; *Gasth. zum Mondschein*, 12 B. v. 2–4 S., P. 9–12 S., Ah. — *Pens. Franzl*, 15 B. v. 8–12 S., Zh., Garten, gZj.), bevorzugter Standort für Skiläufer, durch eine Mauer gegen Lawinenstürze geschützt.

Von Stuben führt die **\*Flexenstraße** mit Hilfe von Galerien und Brücken und Tunneln über den *Flexenpaß* (1784 m) nach *Zürs* (1720 m) und *Lech* (1447 m; 15 km von Langen).

Die Arlbergstraße führt über die *Arlbergaß-Höhe* (1812 m) nach *St. Christoph* (1781 m) und hinab nach (15 km) *St. Anton*.

Hinter dem Arlbergtunnel geht die Bahn auf Tiroler Gebiet über und erreicht (111 km) **St. Anton** am Arlberg. Näheres und Weiterfahrt über *Landeck* nach *Innsbruck* s. Grieben: „Nord-Tirol“.